



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



CISAL
Center for the Interdisciplinary
Study of Ancient Law

TIBERIO QVENVITIO CAESARI AVG TIBERIO QVENVITIO CLAVDIO CAESARI
AVG GERMANICO VII

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VORLESUNG

FRAUEN UND EIGENTUM IM RABBINISCHEN, RÖMISCHEN, UND HELLENISTISCHEN RECHT

SANCTIO

Fotoquellen: linkes Bild: Gortyn Code, 500-450 v. Chr. (Foto von Afrank99, CC BY-SA 2.5); mittleres Bild: Lex de Imperio Vespasiani, 69-70 n. Chr. (Foto von Steve Kershaw, CC BY-NC-SA 3.0); rechtes Bild: Nash Papyrus, 2. Jahrhundert v. Chr. (Foto von University of Cambridge, CC BY-NC 3.0)

Prof. Dr. Catherine Hezser

Professor of Jewish Studies, Department of Religions and Philosophies, SOAS University of London

Das Eigentums- und Besitzrecht von Frauen ist ein Thema, das sowohl im rabbinischen als auch im römischen Recht behandelt wird und auch in den Papyri des griechisch-römischen Ägyptens anklingt. Dabei betreffen Besitz und Eigentum Bereiche wie Testament und Erbschaft, die Übertragung von Eigentum durch Schenkung vor dem Tod, sowie die Witwenversorgung. Eigentums- und besitzrechtliche Unterschiede betreffen den jeweiligen eherechtlichen Status als unverheiratete, verheiratete, geschiedene und verwitwete Frau. Im Hinblick auf Ehestatus und Besitzrecht sind interessante Unterschiede zwischen den jeweiligen antiken Rechtssystemen zu beobachten. Zumindest nach der Reform Caracallas (Constitutio Antoniniana) im Jahre 212 konnten Juden römische Rechtsgelehrte für ihre Angelegenheiten zu Rate ziehen. Deshalb räumten die Rabbinen besonders seit dem dritten Jahrhundert jüdischen Frauen Möglichkeiten ein, die strikten patriarchalischen Regelungen des rabbinischen Eherechts zu umgehen. Ein Vergleich des rabbinischen Besitzrechts von Frauen mit ägyptisch-hellenistischen und römischen Regelungen und Praktiken erweitert nicht nur die rechtliche Perspektive, sondern auch unsere Einsicht in gender-spezifische, sozial-ökonomische, und familiengeschichtliche Sachverhalte.

Koordination: Prof. Dr. Matthias Armgardt
UHH Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu
UHH Alte Geschichte

Prof. Dr. Werner Rieß
UHH Alte Geschichte

**Dienstag, 18. Oktober 2022,
18 Uhr c.t.
Edmund-Siemers-Allee 1
Hörsaal ESA J**

CISAL
Lecture Series

